



**UZ**

# KARL-MARX-UNIVERSITÄT

XII. Internationaler Kongreß für Psychologie 6.-12. Juli 1980

## Kongreß vermittelt Impulse für viele Lebensbereiche

Universitätsangehörige sorgen für reibungslosen Ablauf

Rund 4000 Wissenschaftler aus Ländern nehmen an dem am 6. Juli im Leipziger Opernhaus eröffneten XII. Internationalen Kongreß für Psychologie teil. Die Gründungsrede des Schirmherren des Kongresses, des Vorsitzenden der Ministerversammlung der DDR, Stoph, überbrachte der Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Hans-Joachim Böhme,

seiner Ansprache übermittelte Präsident der Internationalen Union für Psychologische Wissenschaften (IUPS), Prof. Dr. Arthur Krieger (Großbritannien), den Grußwörtern die Grüße von etwa 50 Psychologen aus aller Welt, Mitglied der IUPS vertrat der in der IUPS vertretene 45 nationale Gesellschaften und sprach für die gute Erstellung des Kongresses Dank Anerkennung aus. Den Festvortrag hielt Kongreßpräsident Prof. Klix über die Evolution kognitiven Prozesses und Leistungen.

wissenschaftliche Programme des XII. Internationalen Kongresses Psychologie, der sein besonderes Kennzeichen durch die starke Beteiligung von Wissenschaftsdisciplinen erhielt u. a. 57 Symposien, 90 wissenschaftliche Sitzungen, 38 Einzelvorträge sowie zahlreiche Diskussionsrunden. Bereits am ersten Kongresstag wurde vor allem neue Erkenntnisse über persönlichkeitstypologische Prozesse und Lern- und Erkenntnisvor-



Am Ende des XII. Internationalen Kongresses gab der Rektor der KMU, Prof. Dr. Lothar Rathmann, für Mitglieder des Exekutivkomitees der IUPS sowie für weitere Ehrengäste ein Essen. Links: Prof. Summerfield, Präsident

Foto: Volkmar Heinz

### Rektor gab Essen für Mitglieder des Exekutivkomitees

Essen anlässlich des XII. Internationalen Kongresses für Psychologie gab der Rektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Lothar Rathmann, einen Tag vor der Eröffnung, einen Tag vor der Eröffnung, an. In der DDR stattfindenden wissenschaftlichen Konferenzen waren die Mitglieder des Exekutivkomitees der IUPS sowie weitere Ehrengäste. In seiner Ansprache begrüßte der Rektor seine Freunde und gab der Hoffnung Ausdruck, daß Leipzig und die Karl-Marx-Universität würdige Gastgeber des Kongresses sein werden. Der Präsident der IUPS, Prof. Arthur Krieger, bedankte sich im Namen der Mitglieder des Exekutivkomitees für die freundliche Aufnahme. Ein Band zur Geschichte der Karl-Marx-Universität wurde den Gästen als Geschenk überreicht.

### Delegation Vietnams zum ersten Mal vertreten

Zum ersten Mal ist in Leipzig eine vietnamesische Delegation auf einem Internationalen Kongreß für Psychologie vertreten. Pham Minh Hac, Vizepräsident der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften Vietnams, erklärte dazu, daß die Psychologie für die weitere Entwicklung des sozialistischen Vietnams von großer Wichtigkeit ist. Dementsprechend erfährt sie von Seiten der Regierung eine große Förderung. Zur Zeit gibt es etwa 1000 ausgebildete Psychologen in Vietnam. Schwerpunkt der Forschung sind die Ausarbeitung von wissenschaftlichen Grundlagen für die Bildungsreform und die Psychologie der Persönlichkeit. Prof. Pham Minh Hac stellte auf dem Kongreß Ergebnisse aus seinem speziellen Arbeitsgebiet, der Persönlichkeitsentwicklung, vor.

### Wilhelm-Wundt-Medaille für Kongreßteilnehmer

Am Montag trafen sich der Präsident des Kongresses, Prof. Klix, und der Vorsitzende der Gesellschaft für Psychologie der DDR, Prof. Kossakowski, im kleinen Kongreßrestaurant mit den Mitgliedern des Exekutivkomitees der IUPS, den Referenten von Einzelvorträgen sowie den Organisatoren der 57 Symposien. Zu Beginn der Zusammenkunft hob Prof. Klix hervor, daß es Aufgabe des Kongresses sei, den Erkenntnisfortschritt in der Psychologie überzeugend zu dokumentieren. Er freue sich daher, jenen, die besonders hohen Anteil an der inhaltlichen Gestaltung des Programms hatten, danken zu können. Anschließend überreichte Prof. Kossakowski als Anerkennung den Gästen die Wilhelm-Wundt-Medaille aus weißem Meißner Porzellan.

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
11. Juli 1980

**28**

### Potentiale zusammenführen

(UZ) Ein interdisziplinärer Arbeitskreis Imperialismusforschung konstituierte sich am 1. Juni an der Karl-Marx-Universität. Die Gründung dieses Forschungsgremiums erfolgte mit dem Ziel, den Beitrag der KMU zur Analyse und Kritik des Imperialismus zu erhöhen und dazu die vorhandenen Potentiale zusammenzuführen, zu nutzen und zielstrebig auszubauen. Der Arbeitskreis habe die Aufgabe, so betonte der Prorektor für

Gesellschaftswissenschaften, Prof. Dr. Hans Piazza, die Erfahrungen der auf diesem Gebiet tätigen Wissenschaftler und Kollektive zusammenzuführen und weiterzuentwickeln und somit für die Ausbildung als auch für die massenpolitische Arbeit besser zu nutzen. Dem Gremium gehören 21 Wissenschaftler aus 11 Sektionen und Instituten an. Zum Leiter wurde Prof. Dr. Wolfgang Mensel, IIS, berufen.

Die Gründung des Arbeitskreises erfolgte in Verwirklichung einer von der SED-Kreisleitung gegebenen Empfehlung.

### Arbeitskreis Ökologie an KMU

(UZ) Ein zentraler Arbeitskreis Ökologie mit interdisziplinärer Zusammensetzung wurde am 3. Juni an der Karl-Marx-Universität gebildet. Diesem wissenschaftlichen Gremium – das unter der Leitung von Prof. Dr. Mahrwald (Sektion Chemie) steht – gehören Wissenschaftler natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Sektionen sowie des Bereichs Medizin an.

Als ein Anliegen des neuen Arbeitskreises bezeichnete Prof. Dr. Mahrwald das Bedürfnis, die vielfältigen Fragen des ökologischen Systems im Leipziger Territorium gründlich und wissenschaftlich zu untersuchen, um so zur Harmonisierung in der Zusammenarbeit aller Bereiche der Universität und der Stadt beizutragen. Verstärkt sollen ökologische Probleme an allen Sektionen der Universität und auch in der Öffentlichkeitsarbeit behandelt werden.

### Ehrenbanner an Kreisorganisation

(UZ-Korr.) Das Karl-Liebknecht-Banner konnte die FDJ-Kreisorganisation unserer Universität am 13. Juni auf der Bezirksaktivitätsstagung der FDJ in der agra-Kongreßhalle entgegengenommen.

Vor über 1800 FDJ-Aktivisten hatte zuvor der 1. Sekretär der FDJ-Bezirksleitung, Matthias Dietrich, die Ziele für die nächste bedeutende Wegstrecke – die würdige Vorbereitung des X. Parteitages der SED – abgesteckt.

### Goldmedaille zu Festspielen

(UZ) Mit einer Goldmedaille wurden während der 3. Woche der Arbeitertheater anlässlich der 12. Arbeiterfestspiele in Wismar die beiden Inszenierungen des Poetischen Theaters „Sizwe Banfi ist tot“ und „Aussagen nach einer Verhaftung aufgrund des Gesetzes gegen Unsitthlichkeit“ sowie das Programm „Aufständiges Amerika“ der Gruppe „Alerce“ und der Studiobühne geehrt. Mit diesen Programmen der anti-imperialistischen Solidarität hatten sich die beiden Ensembles mit großem Erfolg im Kulturhaus der Mathias-Thesen-Welt vorgestellt.



Grußworte und Wünsche für ein weiteres erfolgreiches Studium überbringt Prof. Dr. Rößler den Absolventen des Herder-Instituts.

Foto: R. Müller

## Feierliche Exmatrikulation für 600 Studierende

Dank an Prof. Rößler für 16jähriges erfolgreiches Wirken  
Prof. Hexelschneider von Minister Böhme als neuer Direktor des Instituts eingeführt

(UZ) Die feierliche Exmatrikulation der Studierenden des Herder-Instituts der Karl-Marx-Universität sowie die Amtseinführung des neuen Direktors dieser Einrichtung fanden am Montagnachmittag in der Ingenieurschule für Post- und Fernmeldewesen „Rosa Luxemburg“ statt. Erstgänglich schlossen 600 Jugendliche aus 68 Staaten sowie von Befreiungsbewegungen ihre intensive Verbereitung auf ein Hoch- bzw. Fachschulstudium oder eine Aspirantur ab. Institutsdirektor Prof. Dr. Johannes Rößler gratulierte den Absolventen – 21 von ihnen konnte das Abschlußzeugnis mit Auszeichnung überreicht werden – und wünschte ihnen Erfolg für die weitere Ausbildung in unserem Land.

Ihre Völker haben Sie zu uns gesandt, und wir haben Sie aufgenommen in der Verantwortung, daß Sie später als hochqualifizierte, Ihnen Völker und der Sache des Fortschritts ergebene Fachleute in Ihre Heimat zurückkehren“, sagte Prof. Rößler.

Die Studentin Sahar Omar Maihi aus Libanon bedankte sich im Namen ihrer muslimischen Kommilitonen für die stete Fürsorge und Unterstützung während dieses Vorstudiums. Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, Prof. Hans-Joachim Böhme, berief dann im Beisein von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung der KMU, Prof. Dr. Lothar Rathmann, Rektor, Wladimir W. Doroskin, Vizekomm. des UGSSR-Generalkonsulats Leipzig, und Dr. Kurt Meier, Abteilungsleiter in der SED-BL, den

neuen Direktor des Herder-Instituts. In seiner Ansprache würdigte Minister Böhme die erfolgreiche Tätigkeit der Institutsangehörigen an dieser Einrichtung als eine bedeutende Stütze der Studienvorbereitung und als wissenschaftliches Zentrum der Arbeit mit der deutschen Sprache im Ausland. Besonders hob er dabei das 16jährige verdienstvolle Wirken des ehemaligen Direktors, Prof. Dr. Johannes Rößler, hervor. Als neuer Direktor des Herder-Instituts wurde anschließend Prof. Dr. Erhard Hexelschneider vom Minister für Hoch- und Fachschulwesen in sein Amt eingeführt. Prof. Dr. Hexelschneider verwies in seiner Antrittsrede, auf Traditionen des Instituts und in Anbetracht neuer Anforderungen, auf Aufgaben und Wege der weiteren Profilierung dieser Hochschuleinrichtung.

### Hochschulerienkurs an KMU eröffnet



Eröffnet wurde vom Rektor der KMU, Prof. Dr. Lothar Rathmann, der 20. und 21. Hochschulerienkurs für Germanistik an unserer Universität. Rund 200 Germanisten, Deutschlehrer und Lektoren aus 27 Ländern werden vom 8. Juli bis zum 1. August an diesem internationalen Erfahrungsaustausch teilnehmen und hier Erkenntnisse der Linguistik und der Methodik des Deutschunterrichts verringern, können und in Form, Filmveranstaltungen u. a. Gelegenheit erhalten, sich mit unserem Land vertraut zu machen.

Foto: HFBS-Melsberger

Heute:



Initiativen der Journalisten zum X. Parteitag



Pol.-Ök.-Lehrer mit Ambitionen zur Geschichte



Buchtips und Rezensionen



Milestones of our Hochschulpolitik